

Aufruf zur Ausstellung:

„Der Garten Eden !?“

Jeder Mensch ist auf der Suche nach einem Ort, der Frieden, vielleicht Heimat bedeutet, an dem er zur Ruhe kommt und sich angenommen weiß...

Der Garten Eden: die ewige Sehnsucht nach dem Paradies:
Idyll, Vision und Utopie zugleich.

Für August Macke, Franz Marc und für eine Reihe weiterer zeitgenössischer Künstler war der Garten Eden Ausdruck ihrer Sehnsucht nach der Natur und Symbol einer Suche nach dem Ursprünglichen und Reinen. Die Künstler der Klassischen Moderne bildeten das Paradies allerdings nicht mehr getreu den biblischen Schilderungen ab, wie es vor allem in mittelalterlichen Darstellungen üblich war. Doch der Garten Eden dient den Künstlern nicht nur als Utopie einer heilen Welt. Schnell wird deutlich, wie sehr der paradiesische Zustand mit dem Untergang verbunden ist.

Paradiesische Zustände sind jedoch das Gegenteil von dem, was wir in unserer Welt erleben. Gerade darum lassen sich die Menschen durch Versprechungen locken wie: „Urlaubsparadies“, „Leben wie im Paradies“, „Sehnsucht nach dem Garten Eden“ - Schlagwörter der Werbeindustrie. Es geht kein Weg an der Erkenntnis vorbei: „Paradise lost“ - das Paradies haben wir Menschen verloren.

Aber viele sehnen sich dennoch danach...

Vielleicht verbirgt sich der Garten Eden in uns selbst, vielleicht finden wir ihn auch „Somewhere - over the rainbow...“

Jeder beteiligte Künstler wird die Besucher der Ausstellung ganz persönlich an seiner Vorstellung vom Garten Eden teilnehmen lassen und ihn in seiner ihm eigenen Kunstform darstellen.

Ob der künstlerische Schwerpunkt auf blühenden Gärten, paradiesischen Stränden, einem Leben wie im Paradies liegt, oder - bedingt durch die Klimaveränderungen - mit kritischem Blick betrachtet wird, ist jedem selbst überlassen. Ob prosaisch, als religiöse Vorstellung, romantisch oder sozialkritisch – gewähren Sie künstlerisch umgesetzte Einblicke in ihren eigenen, individuellen Garten Eden.

„Das Paradies ist da, wo ich bin.“ - sagte einst Voltaire. Nun – vielleicht entdeckt man es unverhoffterweise für eine kurze Weile sogar im Rathaus?

Ausstellungseröffnung:

**Sonntag, 8. November 2020 um 15 Uhr,
Rathaus Hünstetten-Wallbach**

Bewerbungen: **bis 10. Oktober 2020**

Abgabetermin: **Freitag, 30. Oktober 2020**

Kontakt und Anmeldung:

Pelagia Richter, Tel. (0 64 38) 7 19 25

oder per E-Mail: pelagia.richter@freenet.de